

Diese Feierlichkeiten fanden am Samstag, dem 6., und am Sonntag, dem 7. Mai dieses Jahres, vor dem Feuerwehrstützpunkt statt. Bereits am Samstag wurde die von Verkehrslandesrat Ing. Ressel im Rahmen der Leistungsschau initiierte Veranstaltung „Aktion sicher unterwegs“ am Gelände des Feuerwehrstützpunktes mit wichtigen Informationen rund um die Verkehrssicherheit präsentiert. Bei praktischen Vorführungen zeigten die Voitsberger Feuerwehr- und Kreuzeinheiten ihr Können bei einer Einsatzübung. Ein Info-Bus des Kreuzeinsatzes für Verkehrssicherheit, der Gurtenschlitten des ARBO sowie der Verkehrsombudsmann standen für diverse Anfragen zur Verfügung. Des weiteren wurde der Bremstest bei verschiedenen Geschwindigkeiten demonstriert. Hautnah war ein frontaler Aufprall eines PKW mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h und dessen schreckende Folgen zu sehen. Durch dieses Programm führte vor dem zahlreichen anwesenden Publikum der ORF-Moderator Kurt Schallaby. Die eigentliche Florianifeier wurde am Sonntag mit einem Polstermin (Gruppenfoto) anlässlich des neuen Jahrtausends eröffnet. Der wegen dienstlicher Terminalschwierigkeiten nur kurz anwesende ORF Erwin Draxler fand lobende und anerkennende Worte für die umfangreiche Tätigkeit der Freiwilligen Stadfeuerwehr. Mit Bedauern stellte er fest, dass im heurigen Jahr die Feuerwehr keine Zivildienner, welche größtenteils die Feuerwehrnotrufnummer 112 besorgen, aus den himmlisch bekannten Gründen aus der Presse, zugeteilt bekommt.

Sodann nahmen die Wehrmänner an der Florianimesse in der St. Josefs-Kirche teil. Stadtpfarrer Feuerwehrkurat Dr. Erich Linhardt als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg begrüßte in der Feuerwehrnistrumform die Wehrmänner und geleitete sie unter feierlichen Glockenklängen in die dicht gefüllte St.-Josefs-Kirche, wo er in feierlicher Form die Florianimesse zelebrierte. In seiner Festpredigt dankte und würdigte der Stadtpfarrer die hilfreiche und uneigennützigste Tätigkeit der Feuerwehrmänner zum Wohle ihrer Mitmenschen. Im Gerhard Kasser brachte anschließend in einer gehaltenen Lesung das Evangelium zu Gehör.

Hernach wurde vor dem Feuerwehrstützhaus zum Frühjahrsrapport angetreten. HBI Ing. Klaus Gehr erstattete dem Bürgermeister die Rapportmeldung. 48 aktive Feuerwehrmänner und zwölf Jungfeuerwehrmänner waren angetreten. Der Wehrkommandant begrüßte sodann Bürgermeister Ernst Meixner, Vizebürgermeisterin Gertrude Sattler, Finanzreferent und Stadtrat Alfred Maier, Stadtrat Manfred Pongratz, Vizebürgermeister a. D. Harald Knapptitsch, ELBD Karl Strablegg, Feuerwehrkurat Dr. Erich Linhardt, BR Gustav Scherz, ABI Hermann Rupprechter und die Ehrenmitglieder der Wehr – EABI Franz Gehr, EABI Anton Zalar, EHBm Josef Kaura, EHLm Heinrich Haller, Max Huber, Walter Ryschka, Karl Steinegger, Alexander Wagner und Bezirksportwart a. D. HBm Hermann Pociwalnik. Einen besonderen Gruß entbot er den vier weiblichen Feuerwehrmitgliedern. Ferner begrüßte er Bezirksdienststellenleiter Günter Aigner mit Stadthauptmeister Josef Turk vom Roten Kreuz Voitsberg, Gemeindeamteabteilungsinspektor Franz Pogorel und Bezirksstellenleiter des Zivilschutzes Anton Schöber.

Ansprachen

HBI Gehr: „Die Feuerwehr Voitsberg ist heute angetreten, um in traditioneller Weise den Florianitag zu feiern und gleichzeitig den Frühjahrsrapport abzuhalten. Wir haben diesen Festtag mit dem Besuch des Gottesdienstes zu Ehren des heiligen Florian, welcher der Schutzpatron der Feuerwehr ist, begonnen. Mit dem Frühjahrsrapport und dem „Tag der offenen Tür“ präsentieren wir uns in der Öffentlichkeit und erstatten gleichzeitig Bestandsaufnahme über die Leistungen der städtischen Feuerwehren. So waren im Jahr 1999 von den städtischen Feuerwehren 34 700 Einsätze zu bewältigen. Dabei konnten 1462 Menschen aus akuter Lebensgefahr gerettet werden und Sachwerte in der Höhe von 2,3 Milliarden Schilling erhalten werden. Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft, Geldmittel-

beschaffung usw. waren 251 000 begleitende Tätigkeiten erforderlich. Im Durchschnitt mußte jede Viertelstunde in der Steiermark eine Feuerwehr zu einem Einsatz ausrücken. All diese Leistungen werden freiwillig und unentgeltlich durchgeführt.“

BR Gustav Scherz in Vertretung des Bezirksfeuerwehrkommandanten dankte den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg für die ausgezeichneten Dienst- und Einsatzleistungen. Besondere Anerkennung zollte er der musterghüben Besetzung und Führung der Bezirksnotrufeinrichtung „Florian Voitsberg“. Mit dieser Tätigkeit leistet die FF Voitsberg erstklassige Arbeit zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung des gesamten Bezirkes.

Bürgermeister Ernst Meixner zeigte sich erfreut über die umfangreichen Tätigkeiten und großartigen Leistungen der Voitsberger Wehr in allen Belangen des Hilfsdienstes und die hervorragende Mitarbeit im kommunalen Bereich. Er erklärte, dass die Feuerwehr aus dem Alltagsleben nicht mehr wegzudenken ist. HBI Ing. Gehr dankte den beiden Rednern für ihre lobenden und anerkennenden Worte. Er versicherte, dass sich die Feuerwehr bemühen werde, die erwarteten Tätigkeiten auch in der Zukunft zu vollbringen.

Bei den nun nachfolgenden Ehrungen übernahm OBI Günter Höller das Kommando.

Angelobung

Die Probefirewehrmänner Rupprechter, Gallitsch, Beichl, Berchtold, Frabs, Hösele, Köck, Lukas Nemeth und Sury wurden nach Ablegung des Gelöbnisses in den Aktivstand übernommen.

Beförderungen

Feuerwehrjugend: Daniel Rauter und Patrick Kleinböck zwei Jahre, Christian Berchtold, Norbert Kleinböck und Michael Weber ein Jahr Feuerwehrdienst.

Aktivstand: die Oberfeuerwehrmänner Othmar Kogler, Dieter Stadler, Martin Rupp zu Hauptfeuerwehrmännern; Hauptfeuerwehrmänner Reinhard Graller und Harald Sury zu Löschmeistern; und Oberlöschmeister Klaus Friedrich zum Hauptlöschmeister des Fachdienstes.

Ernennungen

Zum Maschinenmeister und zum Löschmeister des Fachdienstes der HFM Gerhard Veigl. Zum Jugendwart und zum Löschmeister des Fachdienstes der Lm Alfred Jauk. Der bisherige Jugendwart Harald Sury hat diese Funktion zurückgelegt. Er wurde zum Verantwortlichen für den Zivilschutz in Voitsberg bestellt.

Auszeichnungen

Verdienstmedaille in Bronze der FF Voitsberg für mindestens 10-jährige aktive und besondere Tätigkeit: HFM Liebreich Theißl.

Verdienstmedaille in Gold für mindestens 30-jährige aktive und besondere Tätigkeit: Lm Konrad Kollegger und HLM Fritz Raudner.

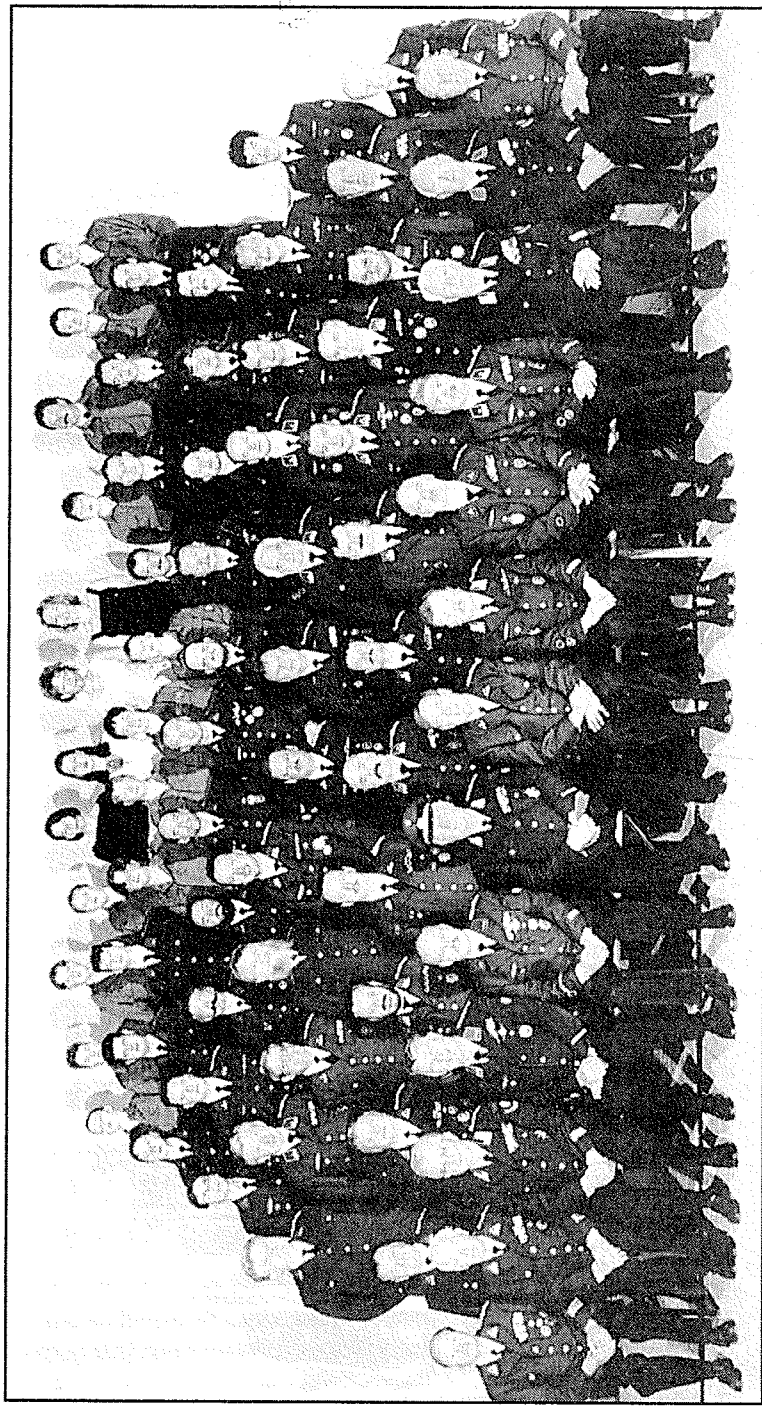
Ehrungen

... von vier Herren für sehr gute und langjährige Zusammenarbeit mit der FF Voitsberg.

Verdienstmedaille in Gold: Vizebürgermeister a. D. Harald Knapptitsch, ORK-Bezirksdienststellenleiter Günter Aigner.

Verdienstmedaille in Silber: Hauptsanitätsmeister Josef Turk und ABI Hermann Rupprechter.

Nach dieser Programmfolge wurde mit den Ehrengästen die „Florian-Station“ besichtigt. Hier wurde wieder das Problem „Zivildienner“ eingehend besprochen und vom Wehrkommandanten auf die Schwierigkeiten einer Dauerbesetzung dieser wichtigen Dienststelle ohne Zivildienner hingewiesen. EABI Franz Gehr



Gruppenbild der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg am Florianisonntag, dem 7. Mai 2000.